

05.01.04

Beispiel TU: Wie Wissenschaft Arbeit schafft

Von Regina Köhler

Existenzgründerin Christine Lang (46) hat es geschafft. Die Unternehmerin wurde Preisträgerin im renommierten Innovationswettbewerb "Idee-Förderpreis 2003", den Hamburgs Kaffeeunternehmer Albert Darboven seit sechs Jahren verleiht. Von den mehr als 2000 Bewerberinnen für den einzigen Frauen-Förderpreis Deutschlands konnte Frau Lang den zweiten Preis nach Berlin mitnehmen.

"Organobalance GmbH" heißt das Unternehmen, das die promovierte Biologin vor zwei Jahren gründete und das inzwischen zehn Mitarbeiter umfasst. Die Firma produziert mikrobiologische Produkte. Diese so genannten "guten" Mikroorganismen können unter anderem zur Gesunderhaltung der Darmflora oder der Haut eingesetzt werden.

Neben ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin ist Christine Lang Privatdozentin an der Technischen Universität (TU), wo sie vor einigen Jahren auch habilitierte. "Die TU hat uns bei der Unternehmensgründung sehr unterstützt", sagt sie. Erste Schritte habe man innerhalb des Instituts für Lebensmittelchemie machen können. Inzwischen hat die Firma ihren Sitz im Gründerzentrum BIG in Wedding. Frau Lang ist des Lobes voll.

460 Unternehmen wurden bislang von Absolventen der TU gegründet. Damit nimmt die Universität bei Unternehmensgründungen bundesweit einen Spitzenplatz ein. Angefangen hatte die neue Ära in der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft 1983 mit dem Aufbau des Gründerzentrums BIG. Die TU setzte damit deutschlandweit ein Signal und machte Berlin zum Vorreiter innovationsfördernder Infrastruktur.

Das neue Selbstverständnis der Universität bestand von nun an darin, kreative Persönlichkeiten auszubilden, die in Wissenschaft und Wirtschaft ebenso qualifizierte Arbeit leisten können, wie als selbstständige Unternehmer. Die Betreuung von Wissenschaftlern, die eine eigene Firma gründen wollten, wurde intensiviert.

Das ist bis heute so. In "Spin-off-Seminaren" werden beispielsweise erste Unternehmenskonzepte mit professioneller Unterstützung konkretisiert. Neben Mitarbeitern der TU stehen den Absolventen in diesem Rahmen viele Partner aus der Wirtschaft zur Seite. Bis heute realisierten fast 270 Unternehmen ihre Start- und Entwicklungsphase im BIG sowie im angegliederten Technologie- und Innovationspark TIB - mit über 3000 Mitarbeitern.

© Berliner Morgenpost 2012 - Alle Rechte vorbehalten

